



EINWOHNERGEMEINDE  
OBERÄGERI

# Politcafé

Samstag, 25. Mai 2019

## ■ **Schulraumplanung und Neubau Hofmatt 4**

Pius Meier, Gemeindepräsident und Ressortvorsteher Bau

Marcel Güntert, Ressortvorsteher Bildung

Roman Fässler, Abteilungsleiter Bildung

Gast: Ursula Hürzeler, RAHBARAN HÜRZELER ARCHITEKTEN

## ■ **Ortsplanungsrevision – Stand der Dinge**

Pius Meier, Gemeindepräsident und Ressortvorsteher Bau

## Dem Lernen Raum geben

Roman Fässler  
Rektor Schule Oberägeri

A close-up photograph of a wooden desk. In the foreground, a small, rectangular wooden chalkboard with a dark surface is positioned vertically. To its right, a piece of lined paper is partially visible, resting on the desk. The background is softly blurred, showing more of the desk and possibly a chair. The lighting is warm and focused on the desk.

«Ich unterrichte meine Schüler nie; ich versuche nur, Bedingungen zu schaffen, unter denen sie lernen können.»

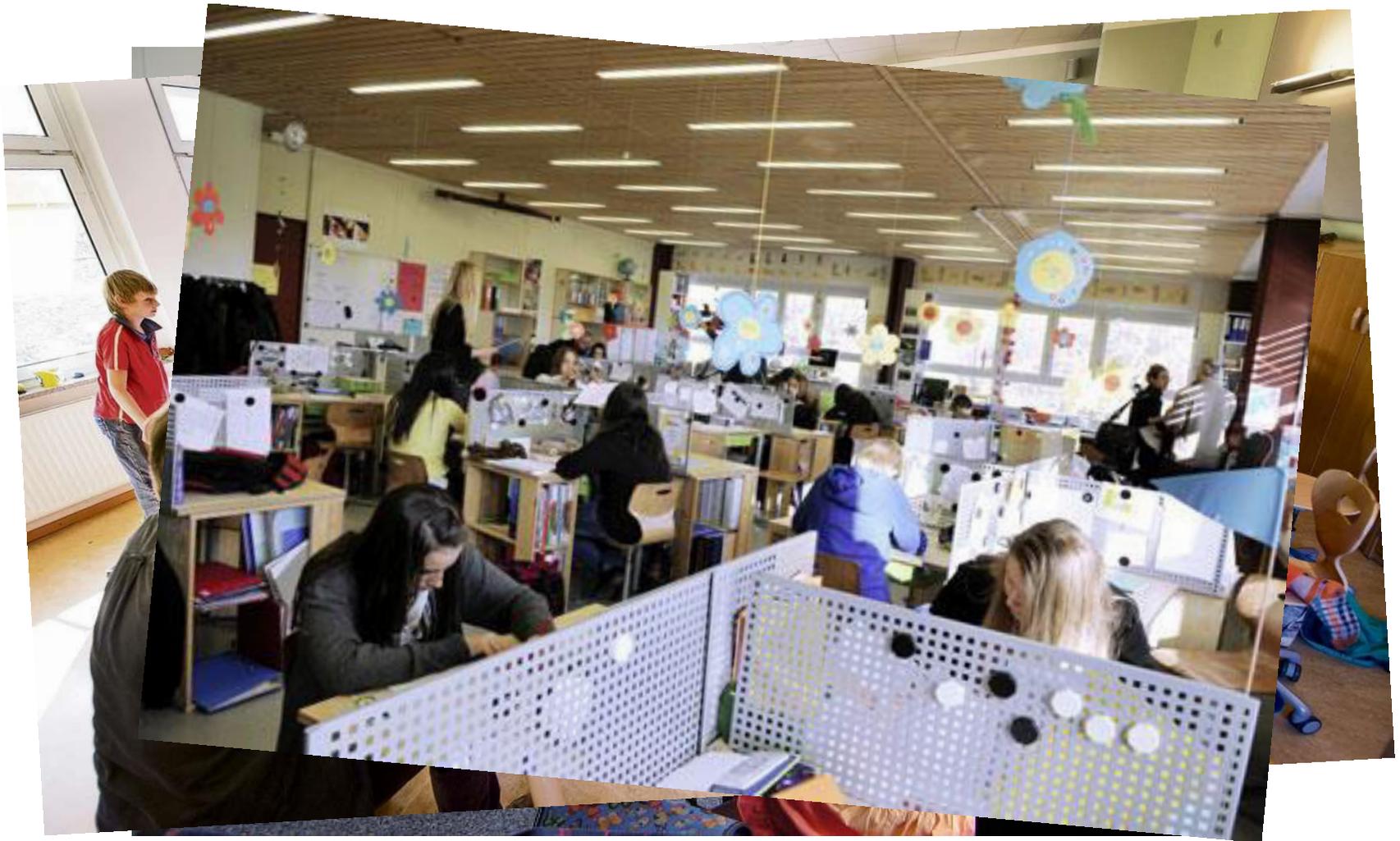
*Albert Einstein*

# Schule einst...



Vom klassenzentrierten Unterricht...

...und heute



...zum schülerzentrierten Unterricht.

# Wie Kinder lernen

- These 1:** Kinder und Jugendliche wollen leben, lernen, Leistungen erbringen und wachsen, **dann, wenn es Sinn und Freude** macht.
- These 2:** Kinder und Jugendliche **sind und lernen ganz verschieden**, und alle haben die gleichen Rechte.
- These 3:** Kinder wollen ihre Welt **selber erfahren, erträumen, erforschen und entdecken**. Sie lernen **viel miteinander und voneinander**.
- These 4:** Kinder brauchen **Freiheit und Offenheit**. Sie suchen aber auch Geborgenheit, Sicherheit und eine gesunde Umgebung.
- These 5:** Kinder und Jugendliche **sind aktiv und in Bewegung**. Sie brauchen aber auch Rückzugsmöglichkeiten, Ruhe, Rituale und Wiederholung.
- These 6:** Kinder und Jugendliche machen ihre **individuellen Lernerfahrungen und sie konstruieren sich ihre Welt**. Sie tun dies **allein, zu zweit, in Gruppen, in der Klasse und jahrgangsübergreifend** in der ganzen Schule.

# Ein Raum – vielseitige Ansprüche



*Frontalunterricht*



*Gruppenarbeit*



*Partnerarbeit*



*Einzelarbeit*

# Individualität Raum geben

## Austausch

Tisch- oder Stuhlkreis für den Klassenrat, für den Anfangskreis, zur Diskussion für eine Präsentation oder eine Spielsituation.



## Aufmerksamkeit

Thematische Inputs der Lehrperson an die ganze Klasse. Fokus auf einen Punkt im Raum.



# Individualität Raum geben

## Kooperatives Lernen

Gemeinsames Entwickeln und Vertiefen, gegenseitiges Abfragen und Überprüfen.

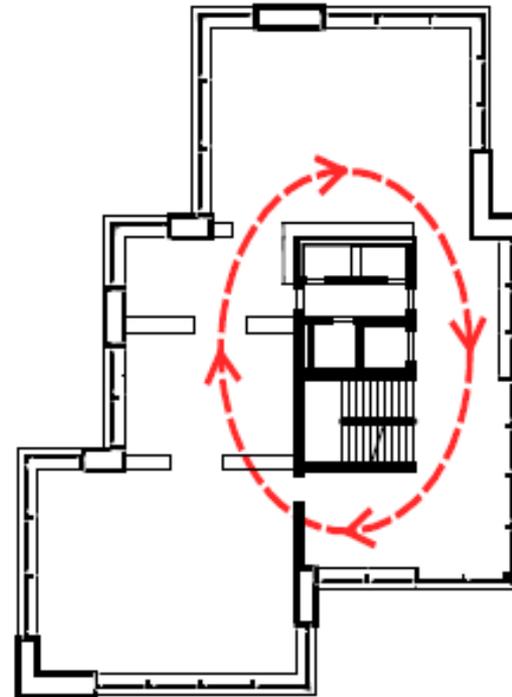
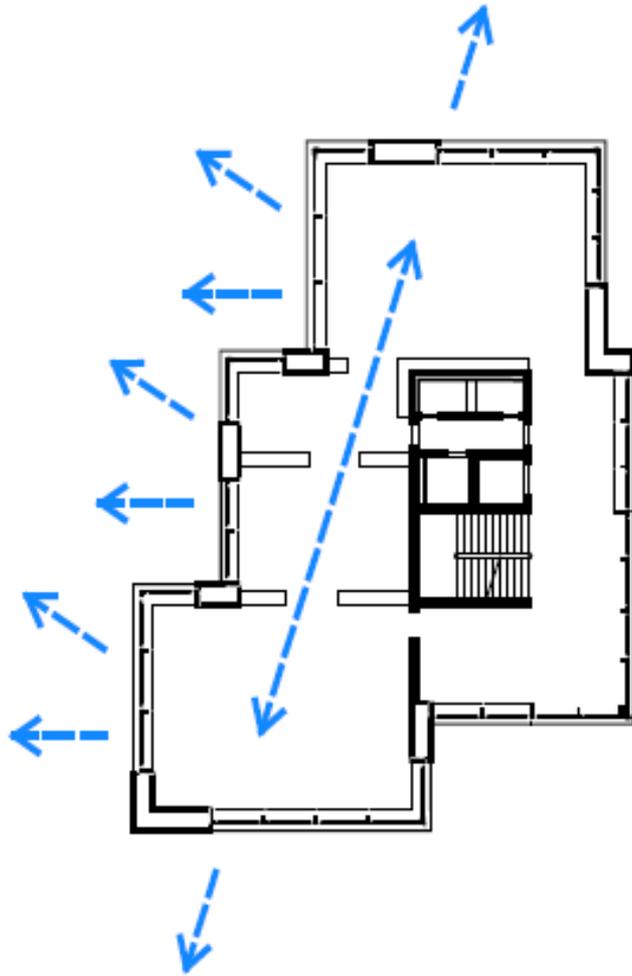


## Raumgliederung

Multifunktionsmöbel und Tafeln schaffen im Schulzimmer ruhigere Bereiche für die konzentrierte Einzelarbeit.



# Neue Ansprüche an die Räume



# Schulraumplanung

## Der Prozess von der Strategie bis zur Umsetzung

Marcel Güntert  
Ressortvorsteher Bildung

# Schulraum – was bisher geschah

## Schulraumplanung

- «Altes Schulhaus»

- Kredit 2012
- Bezug 2013



- Schulhaus Morgarten

- Kredit 2013
- Bezug 2015



- Gruppenräume Hofmatt 1

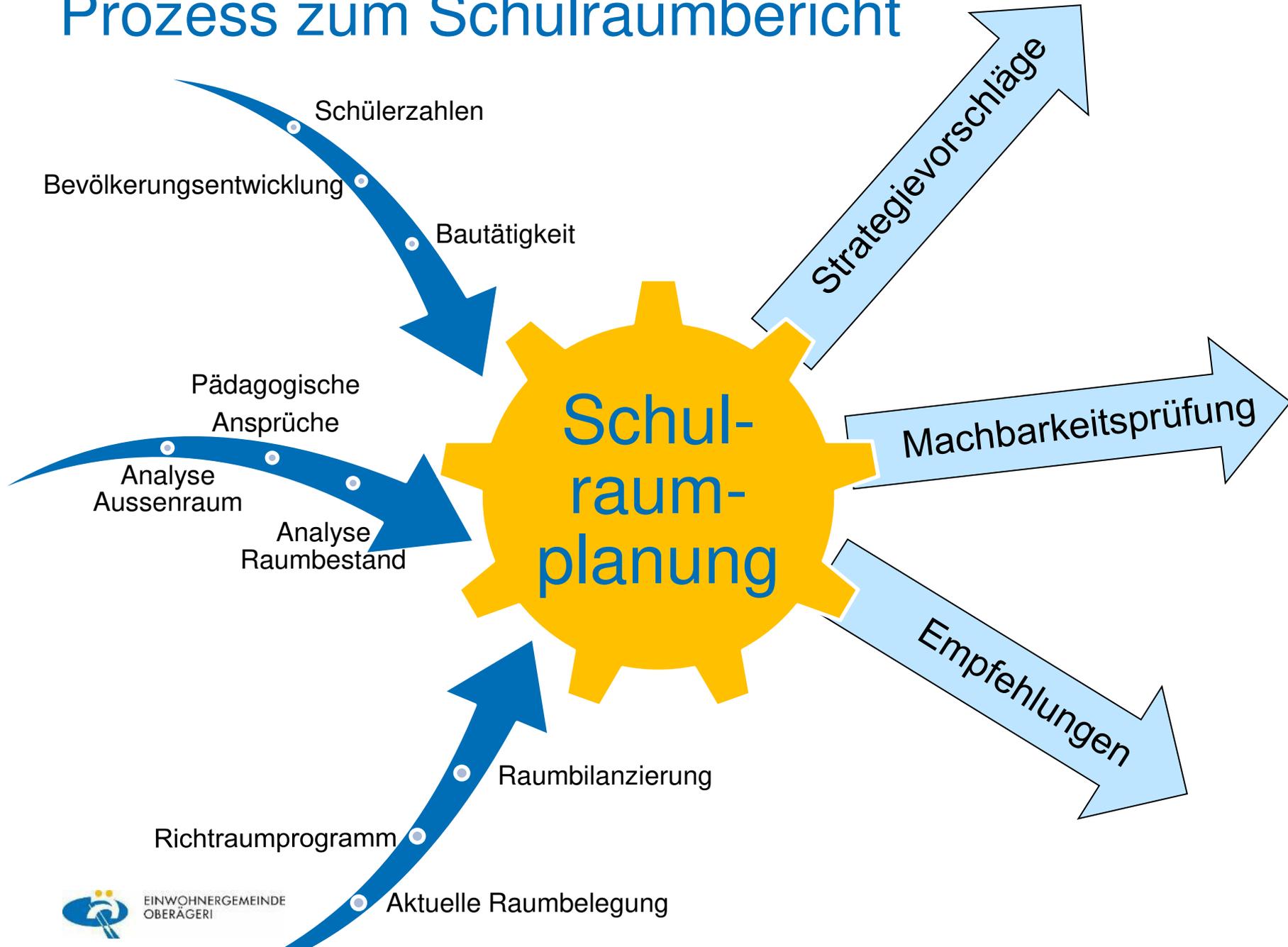
- Kredit 2014
- Bezug 2016



## Planung / Strategie

- 2014 Schulraumplanungsbericht (intern)
  - Rahmenbedingungen
  - Entwicklung Schülerzahlen
  - Raumbelegung / Auslastung
  - Schulraumbedarf
  
- 2016 Machbarkeitsstudie Metron AG (extern)
  - quantitative und qualitative Raumanalyse
  - Richtraumprogramm
  - Strategievarianten
  - Zwischenentscheid Gemeinderat
  - Machbarkeitsstudie

# Prozess zum Schulraumbericht



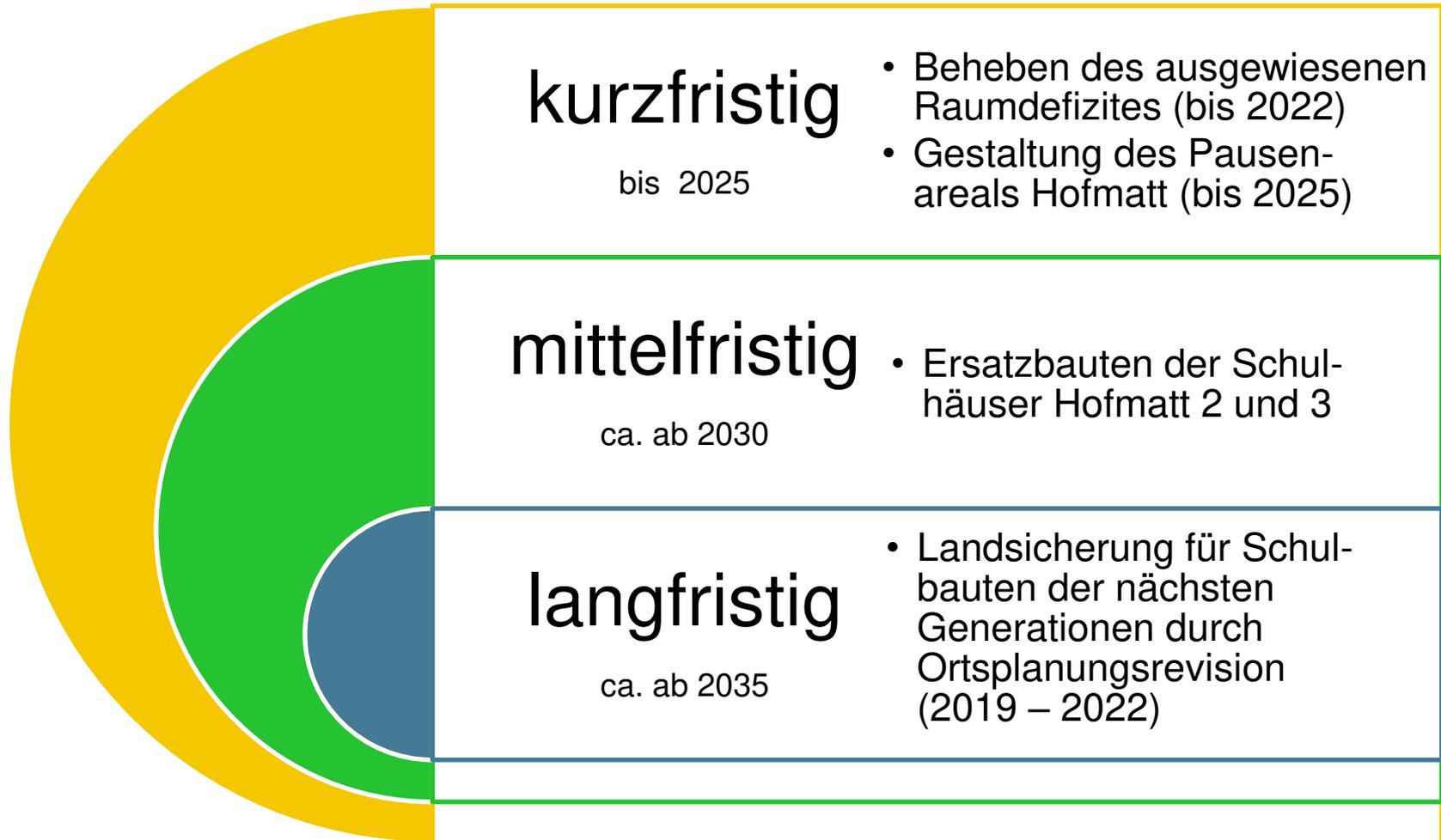
# Schulraumplanung

## Richtungsentscheide des Gemeinderates

- **Nutzen der Potenziale** an den Standorten Kirchmatt und Fischmatt → Ausbau der beiden Standorte
- **Versprechen «Altes Schulhaus»** wird nicht in Frage gestellt. Das Gebäude wird nicht weiter als Schulhaus geführt.
- **Raumprogramm Hofmatt 4** wird **minimalisiert** und Projektierung Neubau wird in Angriff genommen.
- **Gestaltung der Pausenplätze** wird in den Finanzplan aufgenommen
- 2. & 3. Etappe wird in den Finanzplan aufgenommen (**Ersatzneubau der Gebäude Hofmatt 2 & 3 am Ende der Lebenszeit**)
- **Strategische Landsicherung** für Schulbauten der nächsten Generationen
- laufendes Monitoring der Schülerzahlen, periodische Nachführung der Schülerprognosen

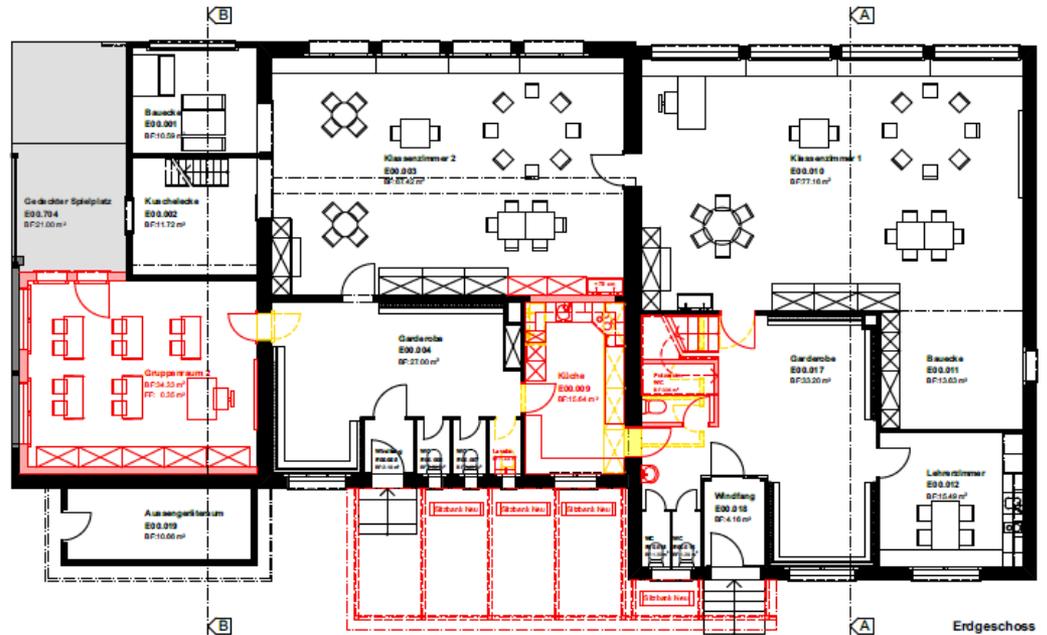
# Schulraumplanung

## Erste Realisierungsschritte...



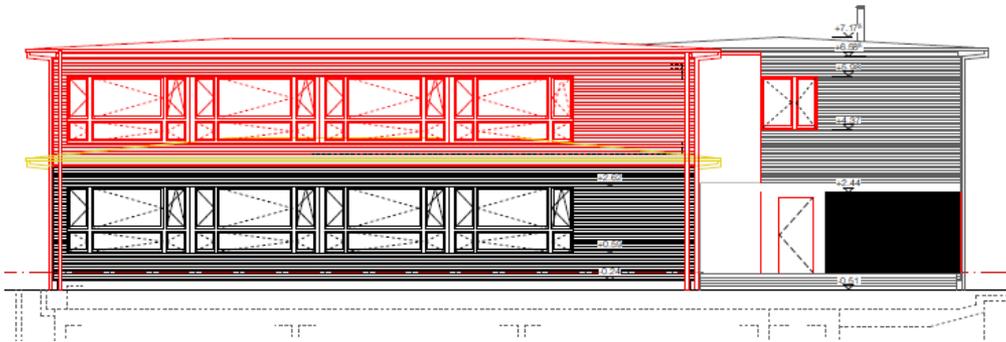
# Bereits realisiert!

## Ausbau Kirchmatt für 2 Grundstufenklassen



# Umsetzung

## 1. Schritt: Fischmatt



Ausbau für 3  
Grundstufenklassen,  
inklusive Fassadensanierung

## 1. Schritt: Fischmatt

- Schulischer Kleinstandort Fischmatt ausbauen für drei Grundstufen-Abteilungen.
- Hindernisfreies Schulhaus (Auflage Gleichstellungsgesetz)
- Was vor Ort sinnvoll unterrichtet werden kann, soll auch dort angesiedelt werden (Musikalische Grundschule, Logopädie, SHP, ...)  
Was grosse räumliche Infrastruktur braucht, wird zentral unterrichtet (Turnen).
- Sanierung der Fassade
- Entlastung Areal Hofmatt
- Photovoltaikanlage

# Optimierte Gesamtnutzung der Schulanlage Hofmatt

### Hofmatt 1



- Gute Nutzung der Gruppenräume
- zwei Grundstufen-Abteilungen und 10 Primarklassen
- Lehrerzimmer, Arbeitsplätze für Lehrpersonen, Schulleitungs-Büro, Fachräume für Deutsch als Zweitsprache und konfessioneller Religionsunterricht

### Hofmatt 2



- 2 Jahrgangsteams der SEK I (mit je 3 Abteilungen: in der Regel je 3 Räume für Lernstudiotrieb, je ein Input-Zimmer und ein Gruppenraum)
- Fachräume für Hauswirtschaft, Schulische Heilpädagogen, Bildnerisches Gestalten, Naturlehre und das Büro der Schulleitung

### Hofmatt 3



- 1 Jahrgangsteam der SEK I
- 3 Zimmer für Textiles Werken, 2 Räume (Werken), Räume für Lehrerarbeitsplätze und Sitzungszimmer, 2 Räume für Psychomotorik, 1 Raum Lernatelier, rund 140m<sup>2</sup> Bibliothek und Räume für Schulsozialarbeit

# Umsetzung

## 3. Schritt: Hofmatt



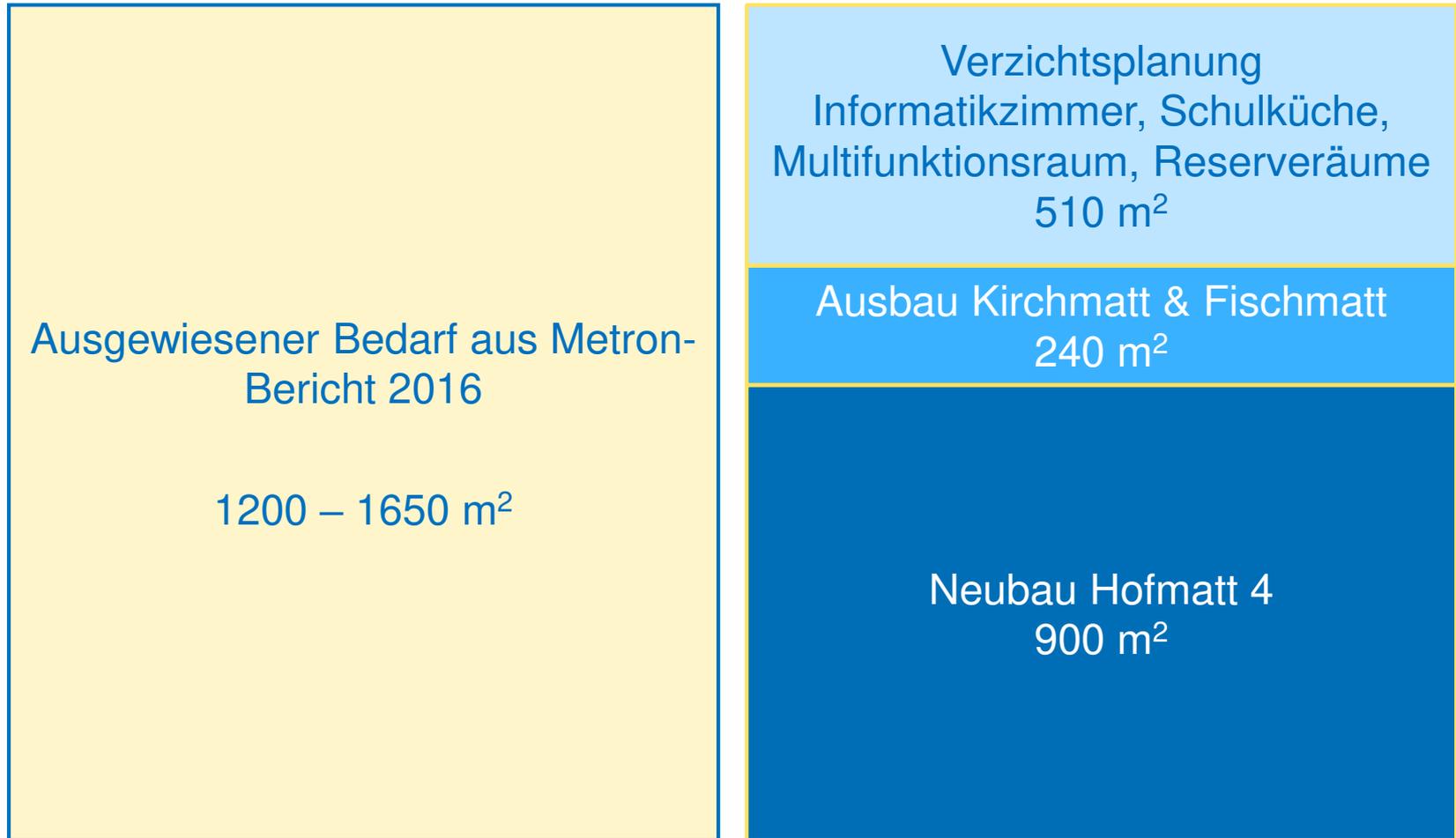
Neues Schulhaus  
Hofmatt 4 mit  
sieben Klassenzimmern  
und Gruppenräumen

## Mehrwert der Massnahmen

(nach der Realisierung Hofmatt 4)

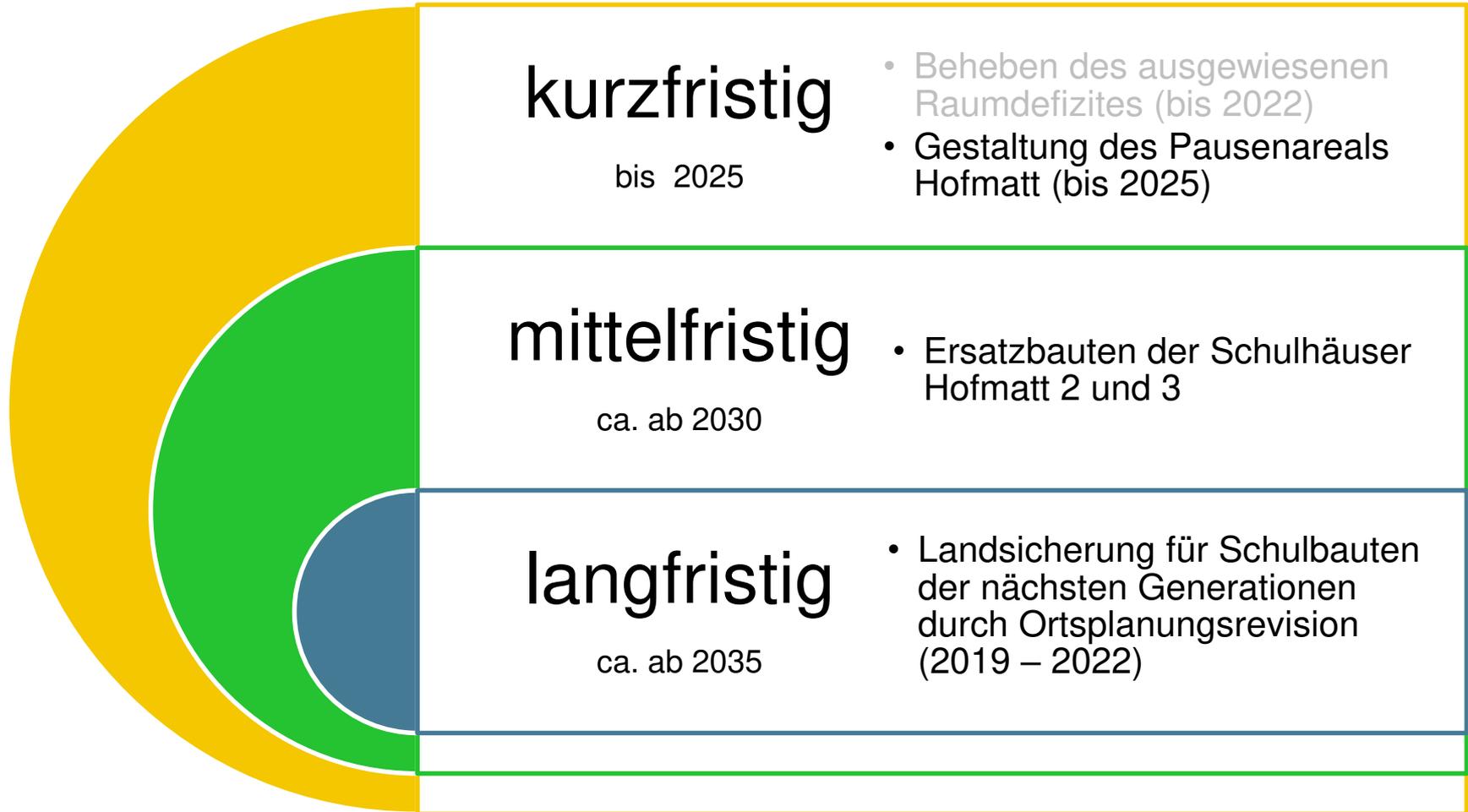
- Mehr Raum für SEK I (rund 450 m<sup>2</sup>)
- Textiles Gestalten nach wie vor als Kompetenzzentrum unter einem Dach
- Alle Grundstufen (ausser Morgarten) sind an Doppelstandorten (oder grösser) und in Quartiernähe
- Hofmatt 1 - Auszug Psychomotorik → mehr Raum für Primarklassen → optimalere Nutzung der Gruppenräume
- «Altes Schulhaus» kann umgenutzt werden

# Bilanz nach Umsetzung der kurzfristigen Massnahme



# Schulraumplanung

Es geht weiter...



# Schulraumplanung

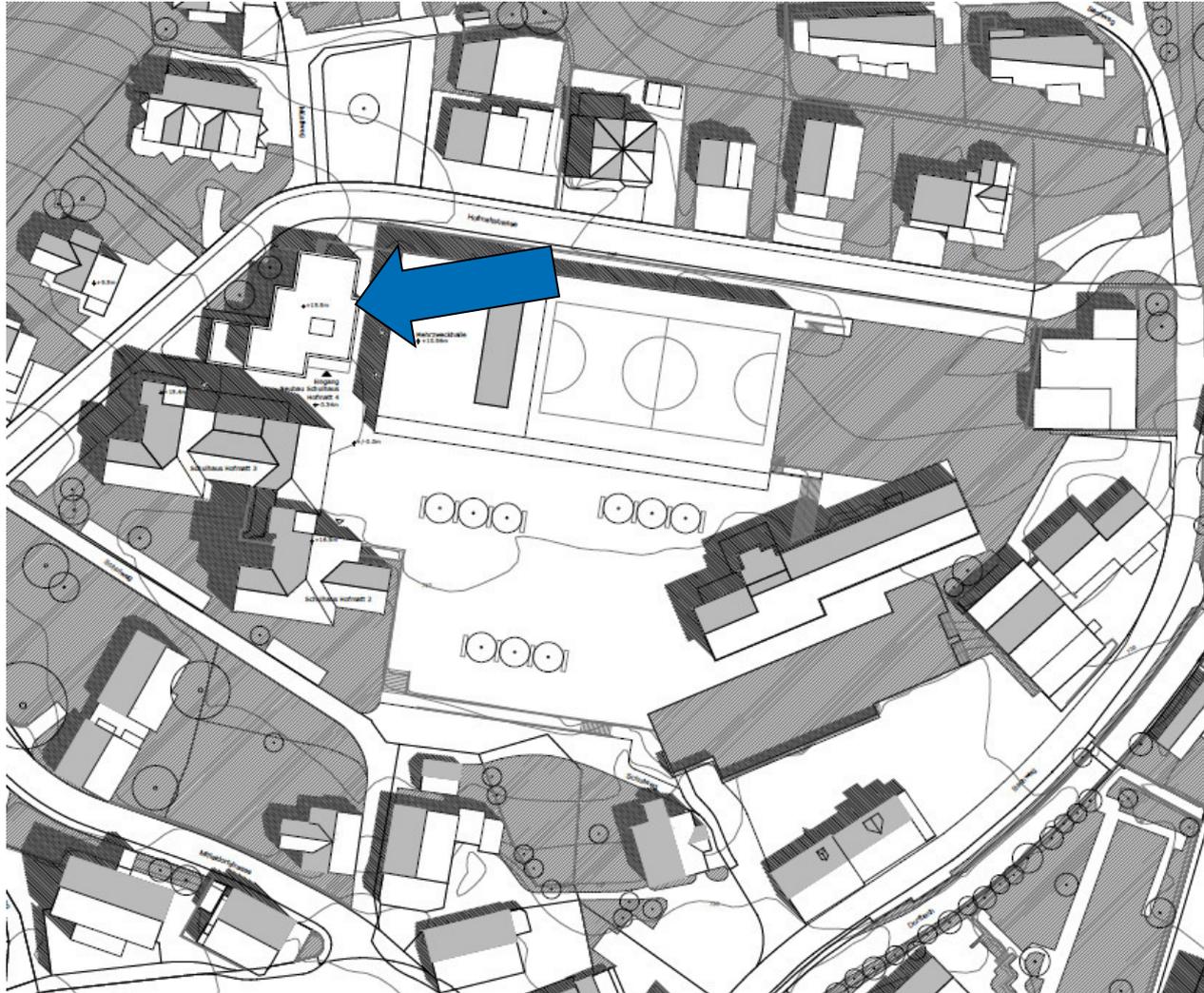
## Neubau Hofmatt 4

Pius Meier  
Ressortvorsteher Bau

# Neubau Hofmatt 4: Situationsplan aktuell



# Neubau Hofmatt 4: Situationsplan neu



# Neubau Hofmatt 4 «Vierklang»



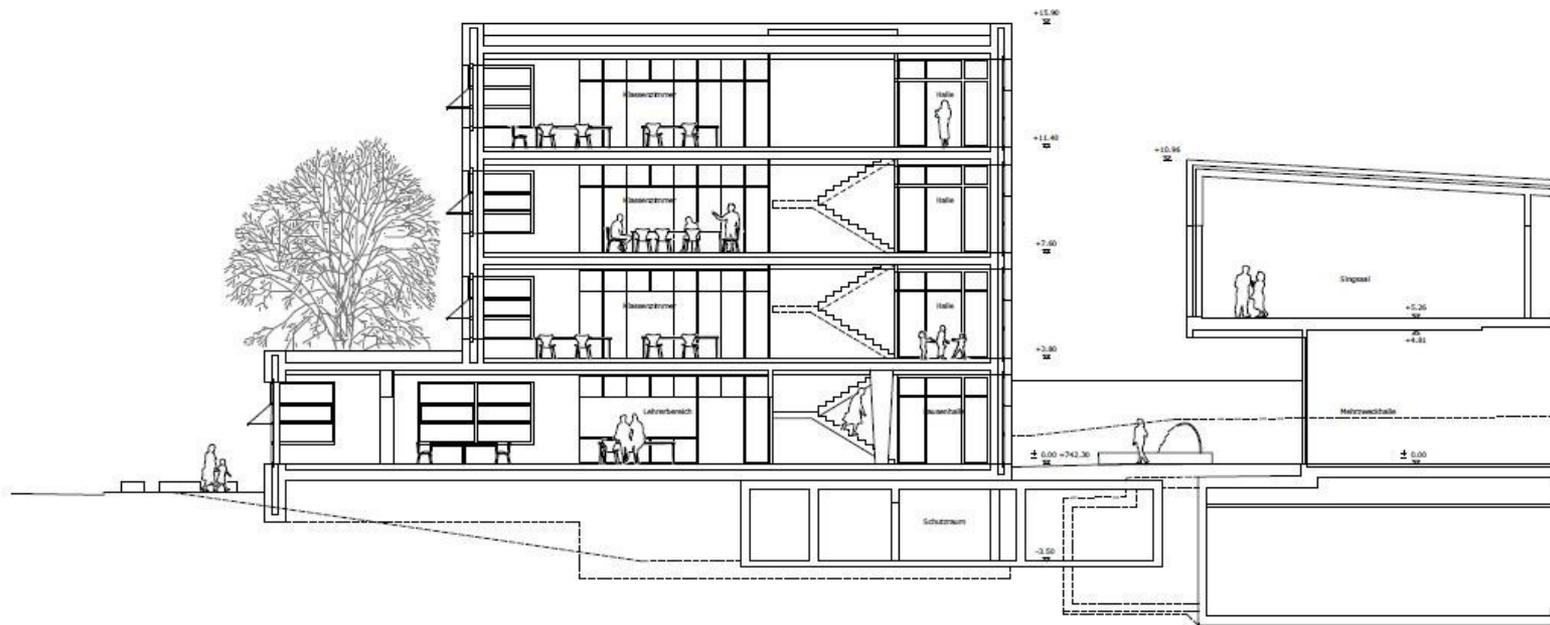
- kompakt und viergeschossig
- im rechten Winkel zur bestehenden Überbauung
- architektonisch angelehnt an die Dreifachhalle Hofmatt (Flachdach, Materialisierung)
- Zugangssituation mit Vorplatz in diagonaler Verbindung mit dem bestehenden Pausenplatz

# Neubau Hofmatt 4 «Vierklang»



- Massivbauweise, analog der bestehenden Gebäude wie Rektorat, Altes Schulhaus oder Kirche
- hochwertige, zweischalige Fassade
- helle, sandfarbene Fassade
- dreifach verglaste Fenster aus Eichenholz
- aussenliegende, textiler Sonnenschutz
- Photovoltaikanlage und Minergiestandard

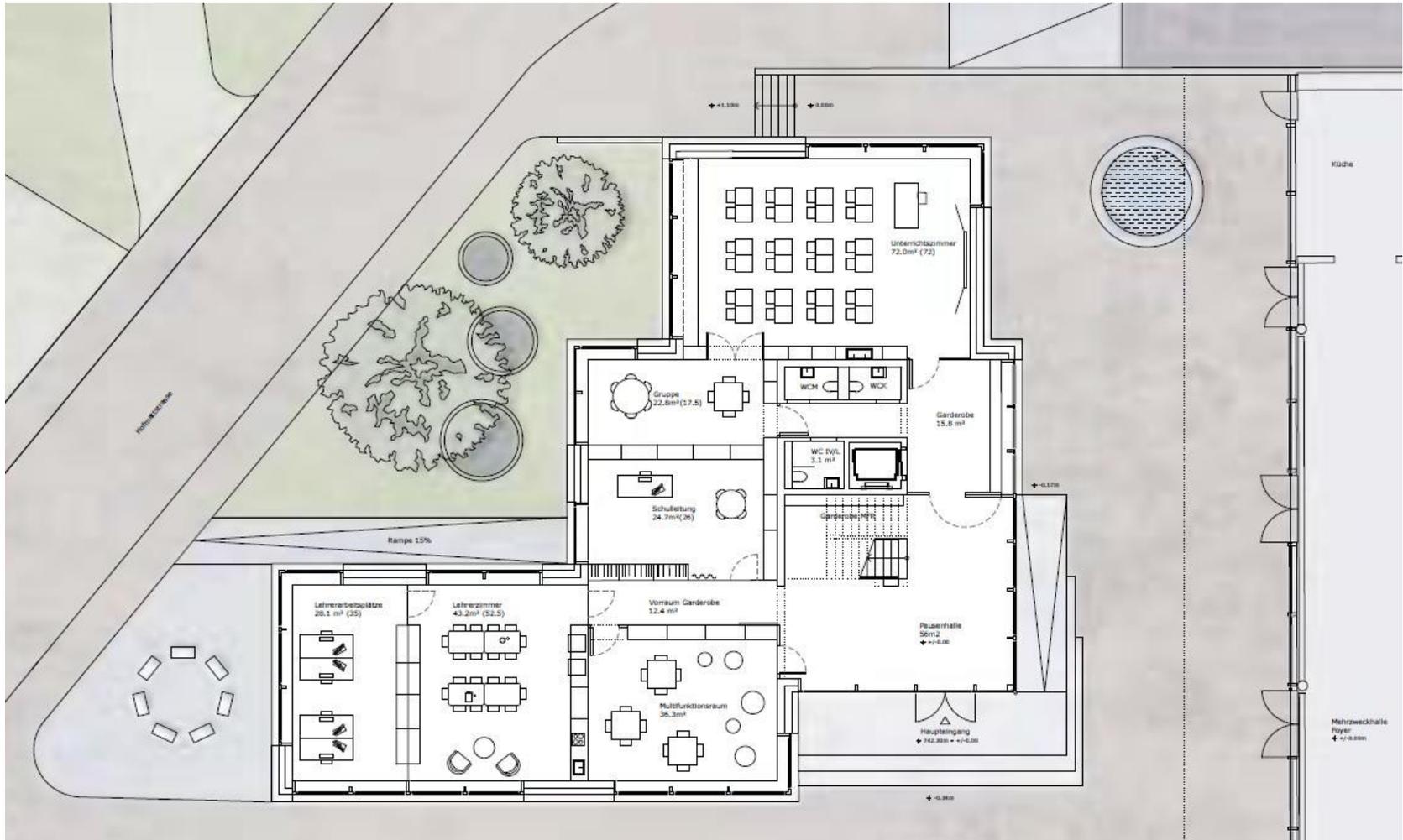
# Neubau Hofmatt 4 «Vierklang»



TT WEST-OST 1:100



# Neubau Hofmatt 4 «Vierklang»



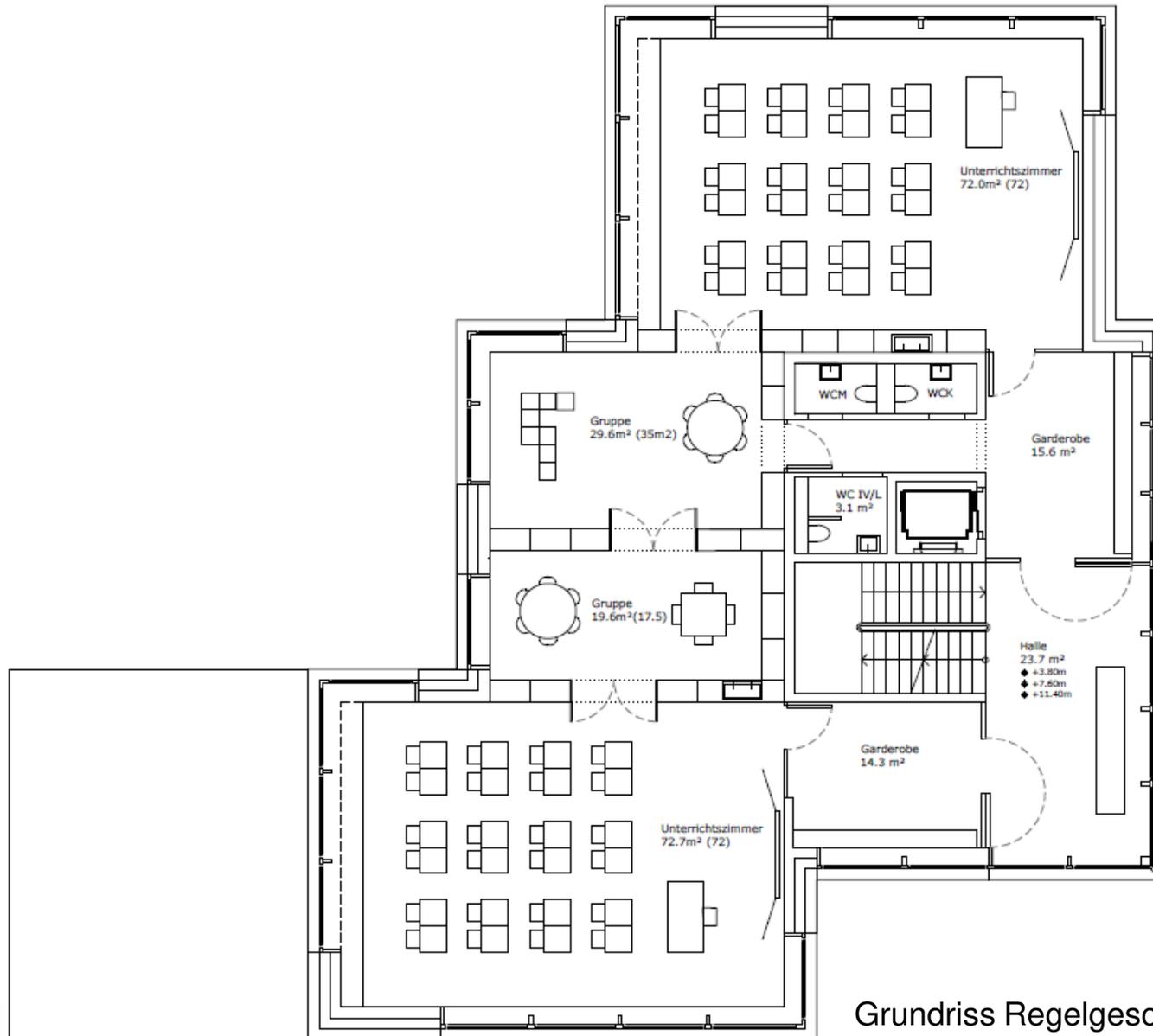
Grundriss Erdgeschoss

# Neubau Hofmatt 4 «Vierklang»



- gute Beleuchtung dank idealer Gebäudeausrichtung
- Einbauten aus Holz
- durchgängiger Terrazzoboden
- flexibel gestaltbare Klassenzimmer
- Gruppenräume direkt an Klassenzimmer angeschlossen

# Neubau Hofmatt 4 «Vierklang»



Grundriss Regelgeschoss

